



Die Eule

Mitteilungen der
Evang. Kirchengemeinden
Steinfurth und Wisselsheim

September - November 2016

Nr. 223



Das Jahr
zeigt seine
letzten Gaben.
Danke, Gott,
für diese Zeit.

Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim:

Gemeindebüro Bettina Werse (Mo 16-18 Uhr u. Do 12-13 Uhr)	 (0 60 32) 8 16 67  (0 60 32) 96 82 56 ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de
Pfarrer Siegfried Nickel	 (0 60 32) 8 16 67
KV in Wisselsheim Jürgen Jägers	 (0 60 32) 8 70 11
KV in Steinfurth Karin Clotz	 (0 60 32) 8 61 73
Vermietung Pfarrscheune (Mo 16-18 Uhr u. Do 12-13 Uhr)	 (0 60 32) 8 16 67

ACHTUNG! ACHTUNG! Informationen zu unseren evangelischen Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim sind jetzt auch im Internet zu finden: www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest oder der mit Ihnen Karten spielt?

In unseren Kirchengemeinden gibt es einen **Besuchsdienst**, der Ihnen (völlig unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich doch einfach im Pfarramt unter  8 16 67 oder bei den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands, die Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

Die Eule in Farbe!

Seit der letzten Ausgabe erscheint die Eule in Farbe. Die Reaktionen der Leser auf das neue Outfit ist ausgesprochen positiv. Darüber freuen wir uns sehr und es ermutigt uns in unserer Entscheidung.

Leider entstehen für die farbige Ausgabe der Eule auch höhere Kosten. Damit nicht andere Projekte zukünftig weniger Geld zur Verfügung haben, würden wir uns über jegliche finanzielle Unterstützung freuen.

Wenn Sie spenden möchten, dann überweisen Sie bitte auf das

Konto: Ev. Regionalverband Wetterau

IBAN-Nr. DE29 5206 0410 0004 1002 55

Verwendungszweck „Steinfurth Eule“.

Herzlichen Dank!

Impressum:	Die Eule wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim. V. i. S. d. P. ist das Redaktionsteam: B. Hofmann, M. Holzhacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel, B. Philippi, M. Schlagwein sowie U. Steinhauer Adresse: Evangelische Kirchengemeinde Steinfurth, Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim
Auflage:	1.600 Exemplare
Druck:	Diakonie-Werkstatt Wetterau



DIE EVANGELISCHE KIRCHE STARTET
DAS REFORMATIONSJUBILÄUM

VATERUNSER IN 500 SPRACHEN

Ab Oktober 2016 feiert die evangelische Kirche 500 Jahre Reformation. Das Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) startet zum Reformationsjubiläum pfiffige Aktionen, die Gemeinden für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen können: Das Vaterunser auf Hochdeutsch kennt jeder. Aber „op Kölsch“ oder Japanisch? Das Gebet verbindet weltweit mehr als zwei Milliarden Christen und wird in Tausenden von Sprachen und Dialekten gesprochen. Mindestens 500 davon will das GEP bis zum Reformationsjubiläum 2017 sammeln. Jeder kann auf www.reformation2017.de eine Vaterunser-Aufnahme in seiner Heimatsprache oder seinem Dialekt hochladen und sich so an der Kampagne beteiligen.

Die Vaterunser-Aktion ist eines von vielen originellen Aktionsprojekten („Challenges“) im Rahmen der Mitmachkampagne

#reformation2017. Die Aktionen stehen unter dem Motto „Gemeinsam Großes bewegen“. An jeder Challenge sollen sich – angelehnt an das Reformationsjubiläum – 500 Menschen oder mehr beteiligen.

Ab dem Reformationstag 2016 können Gemeinden, kirchliche Gruppen und Einzelpersonen auf www.reformation2017.de eigene Challenge-Ideen einreichen und – nach einer Prüfung – loslegen. Sie können sich aber auch an einer der Challenges beteiligen, zu denen andere Gemeinden auf der Kampagnenplattform einladen. Für die Aktionsprojekte übernehmen Prominente Patenschaften. Die Vaterunser-Challenge etwa wird von Margot Käßmann unterstützt. Sie ist Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum.

www.reformation2017.de

„Gib mir ein kleines bisschen Sicherheit“

wünscht sich die Band Silbermond in ihrem schönen Lied. Vielleicht darf es aber auch ein bisschen mehr sein.

Die Anschläge, die im Juli in Bayern innerhalb von einer Woche in einem Zug, einem Einkaufszentrum und bei einem Konzert verübt wurden, haben viele von uns zutiefst verunsichert. Dabei leben wir laut Zukunftsinstitut Frankfurt in einer Super-Safe-Society. „Dank systematischer Bestrebungen



für mehr Sicherheit wurden in den letzten Jahrzehnten enorme Fortschritte erreicht. Zu Recht können wir sagen, dass wir in der sichersten aller Zeiten leben. Egal, welche Indikatoren man in puncto Sicherheit betrachtet, die Entwicklung ist fast überall positiv. Aus der Risikogesellschaft von einst ist in

vielfacher Hinsicht eine Super-Safe-Society geworden.“¹

Aber die gefühlte Sicherheit ist eben doch etwas ganz anderes als die statistisch berechnete. Statistisch ist das Risiko, durch einen Verkehrsunfall zu sterben, weitaus größer als durch einen Anschlag. Aber weil die Anschläge die gefühlte Sicherheit, die unser Leben über viele Jahre, ja Jahrzehnte geprägt hat, in Frage stellen, rufen sie einfach Angst in uns hervor. Und so bestimmt viele das Gefühl: „Unsichere Zeiten sind das!“ und verunsichernde Zeiten. „Wo ist man noch sicher? Kann man dies, kann man jenes noch tun?“ Natürlich tritt dieses Gefühl, wenn über einen längeren Zeitraum nichts passiert, wieder in den Hintergrund, aber die grundlegende Frage bleibt: „Wie gehen wir mit dieser Verunsicherung um?“

Während meines Studiums in Israel kam es dort auch immer wieder zu Anschlägen. Das konnten auch die vielen Soldaten und Polizisten nicht verhindern, die fast überall präsent waren. Trotzdem habe ich unser Studienhaus immer wieder verlassen und war in der Stadt und im Umland unterwegs. Ich wollte doch das Land erleben und mein Leben nicht von der Angst bestimmen lassen. Klar, manchmal habe ich mich etwas mulmig gefühlt und gegebenenfalls auch lieber einen Umweg in Kauf genommen, aber mich in meinem Zimmer „verbarrikadieren“ kam für mich auch nicht in Frage. Zurück in Deutschland war es dagegen wieder sehr entspannt.

¹ ([http://www.zukunftsinstitut.de/mtglossar/sicherheit-glossar/abgerufen am 27.07.2016, 12:20 Uhr](http://www.zukunftsinstitut.de/mtglossar/sicherheit-glossar/abgerufen%20am%2027.07.2016,%2012:20%20Uhr))

Diese Sicherheit ist nun nicht mehr gegeben. Ein zusätzliches Risiko für mein Leben besteht nun auch hier. Aber es ist eben auch nur ein zusätzliches Risiko. Die Risiken des Straßenverkehrs etwa sind weiterhin weitaus höher. – Gelegentlich schicke ich deshalb ein Dankgebet gen Himmel, wenn ich nach einer Autofahrt heil zu Hause gelandet bin. – Unser Leben ist, so lange wir leben, gefährdet. Um es prägnant auszudrücken: Leben ist lebensgefährlich. Daher ist für mich die Grundfrage, die sich uns Menschen in dem Zusammenhang stellt: Wie gewinne ich Sicherheit in meinem Leben, ohne seine Gefährdung auszublenden?

Mir hilft dabei mein Glaube. Durch das Gespräch mit Gott und meine Beziehung zu ihm finde ich immer wieder aus den Unsicherheiten meines Lebens zum Vertrauen, zum Vertrauen, dass ich bei Gott geborgen bin und mein Leben und meine Zeit in seinen guten Händen liegen.

Beim Lesen in der Bibel finde ich immer wieder Geschichten und Sätze, die mich darin bestärken, solche Sätze wie den Monatsspruch für November:

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2016

*Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut
gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht,
das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und
der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.*

2. PETRUS 1,19

Unsicherheit und Angst verdunkeln unser Leben, lassen es manchmal gar als einen dunklen Ort erscheinen. Da tut es gut zu wissen, wo sich ein Licht findet, das unser Dunkel erhellt. Gottes Wort – hier exemplarisch durch die Propheten gesprochen – ist so ein Licht, das unserem Leben wieder Klarheit, Orientierung und Halt schenkt. Aktuell wird so die Dunkelheit vertrieben und zugleich in unserem Herzen Hoffnung geweckt, dass Gott noch mehr an Zukunft für uns bereithält, als wir es uns vielleicht träumen lassen. Der Morgenstern wird aufgehen (Ein biblisches Bild für Jesus Christus) nach dem Dunkel der Nacht. Ein neuer Tag bricht an. Einst, am Ende der Zeiten, wird der Morgenstern sichtbar für alle Welt aufgehen; für uns dann, wenn wir aus diesem Leben zu Gott gehen; aber auch jetzt schon in unseren Herzen, wenn wir uns von Gottes Licht bescheinen lassen.

Das schenkt mir Sicherheit. Solche Sicherheit wünsche ich auch Dir / Ihnen.

Ihr / Dein Pfarrer Siegfried Nickel

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.....

Das erste Lichtlein im Advent können wir dieses Jahr am **Sonntag, den 27. November** entzünden.

Im **Gottesdienst für Groß und Klein** wollen wir in vorweihnachtlicher Atmosphäre den Beginn der Adventszeit feiern. **Um 14 Uhr** beginnt der stimmungsvolle Gottesdienst und gleich anschließend findet in der Pfarrscheune der **Adventsbar** statt.

Hier finden Sie liebevoll gestaltete Bastel- und Handarbeiten zu erschwinglichen Preisen, christliche Bücher und Kalender. Selbstverständlich ist es mög-



lich, bei Kaffee und Kuchen in entspannter Atmosphäre Menschen zu begegnen und im Gespräch kennenzulernen.

Mit den Erlösen aus dem Bazar werden wir auch in diesem Jahr unsere Partnergemeinde in Meschen/Rumänien unterstützen.

Kommen Sie doch mal vorbei und genießen Sie den kleinsten Weihnachtsmarkt Steinfurths!

Sie möchten gerne einen Kuchen oder weihnachtliches Gebäck spenden?

Prima, denn wir freuen uns sehr über Ihre Kuchenspende!

Vor dem Gottesdienst können Sie in der Zeit von 12 bis 14 Uhr Ihren Kuchen/Ihr Gebäck in der Pfarrscheune abgeben. Für Kaffee, Tee und andere Getränke ist gesorgt.

⇒ **Familiengottesdienst zum ersten Advent
am Sonntag, den 27. November um 14 Uhr
anschließend Adventsbazar in der Pfarrscheune**

Martina Holzhacker

KinderKirche



Am **Samstag**, dem **10. September**, ist es wieder soweit: Um 10.00 Uhr startet unsere nächste KinderKirche. Bereits ab 9.30 Uhr kannst Du in der Pfarrscheune vorab ein paar Spiele machen. Danach erfahren wir im Kindergottesdienst wieder Spannendes über Jesus, Gott und die Welt. Nach einem kleinen Imbiss gibt es in unseren Workshops interessante Spiel- und Bastelangebote für Dich. Um 12.30 Uhr ist dann leider schon Schluss.

Damit wir besser planen können, meldet sich jeder zwischen 5 und 11 Jahren, der mit dabei sein möchte, bitte bis zum **06.09.** an.

Also dann bis zum 10. September. Es freut sich schon auf dich

Dein KinderKirchen-Team



-----Anmeldung (Bitte bis **06.09.16** in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen)-----

Hiermit melde ich mein Kind _____ zur KinderKirche
(Vorname, Name)

am 10. September an.

(Alter)

(wenn gewünscht: Telefonnummer)

(wenn gewünscht: Anschrift)

(Namen des Erziehungsberechtigten)

(Unterschrift)

Krippenspiel

Gemeinsam die Weihnachtsgeschichte darstellen – das macht Spaß!

Bist Du mit dabei?

Wir suchen Kinder ab dem Grundschulalter, die Lust haben, in Wisselsheim oder in Steinfurth ein Krippenspiel zu gestalten. Am Heiligen Abend wird es dann aufgeführt. In Steinfurth um 15:00 Uhr, in Wisselsheim um 16:45 Uhr und am 4. Advent. Viele Rollen sind zu besetzen und dich könnten wir gut dabei gebrauchen. Plan' es doch schon mal ein! Nähere Informationen zur Vorbereitung, den Proben usw. gibt es spätestens im November.

Nicht nur ich freue mich schon auf Eure tolle Aufführung! *Pfr. Siegfried Nickel*

Erntedanksammlung

Um am Sonntag, den 2. Oktober 2016, einen schönen, anschaulichen **Erntedank-Gottesdienst** gestalten zu können, gehen die Konfirmanden in Steinfurth und Wisselsheim sammeln. Am Freitag, den **30. September**, und Samstag, den **1. Oktober** gehen sie von Haus



zu Haus und nehmen Spenden in Form von Obst und Gemüse (z.B. Äpfel, Birnen, Kartoffeln, Kürbisse, Karotten etc.). entgegen. Bitte spenden Sie keine bearbeiteten Lebensmittel wie Zucker oder Mehl in Tüten. Hingegen sind Geldspenden möglich und werden gerne angenommen.

Die Altäre in Steinfurth und Wisselsheim werden für den Gottesdienst mit Ihren Spenden geschmückt. Nach Ende des Gottesdienstes werden die Lebensmittel an die Friedberger Tafel weiter gegeben. Die Geldspenden erhält das Diakonische Werk.

⇒ **Sammlung für Erntedank**

am Freitag, den 30.9., und Samstag, den 1.10.2016

Martina Holzhacker

Erntedankfest in Wisselsheim

Am gleichen Tag findet auch wieder ein **Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst** auf dem Hofgut in Wisselsheim statt. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Gemeinsam Gott danken, gemeinsam Gespräche führen, gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen: Gemeinsam ein fröhliches Fest feiern, das allen Freude bereitet und Spaß macht. Seien Sie ein Teil dieser Gemeinschaft und genießen Sie die wunderschöne Atmosphäre.

⇒ **Ökumenischer Open-Air Gottesdienst**
am Sonntag, den 2.10.2016 um 14 Uhr,
anschließend Kaffee und Kuchen

Martina Holzhacker

Erntedankfest in Steinfurth

Am ersten Sonntag im Oktober wollen wir wie in jedem Jahr einen **Erntedank-Gottesdienst** feiern. Hierzu sind alle eingeladen: ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, evangelisch oder katholisch. Jedermann ist herzlich willkommen! Gemeinsam möchten wir Gott danken für die reiche Ernte, die er uns ermöglicht hat, und uns erfreuen an der Vielfalt, die uns täglich zur Verfügung steht. Das große Erntedankbrot, das den Altar schmückt, symbolisiert das anschaulich.

Gleich nach dem Gottesdienst findet dann der **Familienbrunch** statt. Wenn Sie teilnehmen möchten, bringen Sie bitte etwas zu Essen mit, z.B. einen Salat, herzhaftes Gebäck, Fingerfood jeglicher Art oder Kuchen. In der Pfarrscheune stellen wir daraus ein großes Büffet für alle zusammen. Wir sind schon gespannt auf das abwechslungsreiche und leckere Angebot, das daraus entstehen wird. Für Kaffee, Tee und andere Getränke ist gesorgt.

⇒ **Gottesdienst für jedermann**
am Sonntag, den 2.10.2016 um 9.30 Uhr,
anschließend Familienbrunch in der Pfarrscheune

Martina Holzhacker

Gegensätze, die sich nicht anziehen!



Während meiner Reise nach **Indien** habe ich ein exotisches Land erlebt, voller Gegensätze, die oft unvereinbar neben einander stehen. Wie die Menschen damit umgehen, wie Religion über Jahrhunderte eine Gesellschaft geprägt hat **und was das mit uns** Menschen in der Wetterau **zu tun hat**, darüber möchte ich gerne am **Diens-**

tag, den 4. Oktober um 20.00 Uhr in unserer Pfarrscheune berichten.

Ich lade Sie ganz herzlich dazu ein.

Pfr. Siegfried Nickel

Gemeindevisitation

„Visitation heißt wörtlich ‚der Besuch‘.“ „Niemand kann für sich allein Christin oder Christ sein. Auch eine christliche Gemeinde lebt von Kontakten und Beziehungen zu anderen Christinnen, Christen und Gemeinden.“ Die Visitation ist ein Wesensmerkmal von Kirche; sie ist ein Zeichen von Zusammengehörigkeit aller Gemeinden...in unserer Kirche. Deshalb ist es sinnvoll und richtig, sie in unserer Kirche regelmäßig und verbindlich durchzuführen. Die Visitation wird als Prozess organisiert, in dem sich Menschen aus vergleichbaren Erfahrungsfeldern begegnen, austauschen und anregen.

Im Dekanat Wetterau wird die Gemeindevisitation in diesem Jahr durchge-

führt und geschieht im wechselseitigen Besuch von Gemeinden, die einander zu geordnet wurden. So besucht eine Kommission aus unseren beiden Gemeinden am zweiten Oktoberwochenende die Kirchengemeinden Reichelsheim und Heuchelheim. Am ersten Novemberwochenende findet dann der Besuch der Kommission der dortigen Kirchengemeinden in Steinfurth und Wisselsheim statt.



Dafür ist bisher folgendes Programm vorgesehen:

Samstag, 05. November:

Vormittags: Rundgang und Gespräche mit verschiedenen Gruppen in Wisselsheim

Nachmittags: Rundgang und Gespräche mit verschiedenen Gruppen in Steinfurth

Sonntag, 06. November:

9.30 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Steinfurth

11.00 Uhr Gemeinsame Gemeindeversammlung in der Pfarrscheune, Stf.

Zur Zeit findet die Vorbereitung der Besuche in den einzelnen Gemeinden durch Planung und Erstellung eines Gemeindeberichts statt. Im Anschluss wird es eine entsprechende Auswertung geben. Während des Besuches besteht, wenn gewünscht, auch die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit der Kommission. Melden Sie Ihr Interesse bitte frühzeitig an. *Pfr. Siegfried Nickel*

Sommeraction 2016

In der zweiten Sommerferienwoche gab es für die Jugendlichen der Gemeinden „Bad Nauheim Land“ ein aktionsreiches Freizeitprogramm.

Ferien sind eigentlich die beste Zeit im Schuljahr. Man muss nicht früh aufstehen und bleibt von nervigen Lehrern verschont. Ausschlafen, chillen, Nichtstun – einfach die Seele baumeln lassen. Das kann aber ganz schnell auch langweilig werden und man sehnt sich danach, dass irgendetwas Spannendes passiert.

Die Jugendlichen, die bei den Sommeraktionstagen teilgenommen haben, hatten keine Chance sich zu langweilen. Dafür war das Programm zu aktionsgeladen. Einer der Höhepunkte der Woche war der erste Tag mit einem Ausflug in den Freizeitpark Tripsdrill. Ein Tag voller Adrenalin!



Großen Zuspruch fand auch die Kanutour auf der Lahn. Nach anfänglichen Koordinationschwierigkeiten und der Bekanntschaft mit dem ein oder anderen Busch am Ufer hatten alle den Dreh raus. Gekentert ist keiner, aber nass geworden sind wir doch. Wilde Seeschlachten um den ersten Platz forderten da so ihren Preis.

Mit Begeisterung wurde beim Ausflug nach Frankfurt Mister X gejagt und erfolgreich gefangen. Sechs Trupps von gerissenen Detektiven hatten sich auf seine Fährte geheftet und ihn schließlich dingfest gemacht. Im Anschluss daran reisten wir weiter nach Mittelamerika und begleiteten die Gefährten bei ihrem Kampf gegen das Böse. Am letzten Tag ging es dann hoch hinaus. Im Kletterpark Seulberg mutierten die Jugendlichen zu flinken kleinen Äffchen, die zwischen den Bäumen herumtollten und die verschiedensten Parcours mit Bravour meisterten. Aber auch die weniger besuchten Tage waren für die Teilnehmer Highlights einer gelungenen Woche. Es waren Tage voller Action, in denen neue Freundschaften geschlossen wurden, in denen man an seine Grenzen gehen und darüber hinauswachsen konnte. An keiner Stelle hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Ob Gott da wohl seine Finger im Spiel hatte?

Im kommenden Jahr wird es wieder eine Aktionswoche in den Sommerferien geben. Also haltet euch die zweite Ferienwoche frei und fahrt danach in den Familienurlaub. Diese Action wollt ihr nicht verpassen!

Michael Erbe

Danke

- **für die diesjährigen Konfirmanden-Spenden** in Höhe 555 € von für die Stiftung Bärenherz
- **für die Vorbereitung und gelungene Durchführung der „Nacht der Kirchen“**; das waren in Steinfurth Karin Clotz, Christel Gabriel, Pfr. Siegfried Nickel und Markus Philippi und in Wisselsheim Bärbel Behrens, Rita Mertes, Dr. Waldemar Rossa und Jürgen Jägers.
- **für den vielseitigen und tatkräftigen Einsatz beim Rosenfest.** Da sind zunächst die Steinfurther, die in der offenen Kirche anwesend waren und auch für Fragen und Gespräche zur Verfügung standen. Den Wisselsheimern ist zu danken für das „Rosencafé“ am Sonntag, das großen Zuspruch fand. Danke für die Kuchenspenden und allen fleißigen Helferinnen und Helfern. Der Verkauf von Kuchen und Getränken erbrachte ca. € 1.600, die dem Baukonto der Wisselsheimer Kirche zu Gute kommen werden. Ein extra Dankeschön für dieses großartige Ergebnis!

Gemeindeausflug am 14.06. zum Keltenmuseum nach Glauburg



Um 13.00 Uhr starteten wir unsere Fahrt am freien Platz, durch Dorheim, Wölfersheim, auf die Autobahn, dann die Abfahrt Altstadt direkt nach Glauburg. Wir hatten Glück, den ganzen Tag regnete es einmal nicht. So konnten wir das 30 Hektar große Gelände des archäologischen Parks der Keltenwelt am Glauberg erkunden. Vor einigen Jahren entdeckten Archäologen einige Gräber um Glauburg. Die ca. 2500 Jahre alten Gräber mit der lebensgroßen Statue eines Keltenherrschers aus Sandstein sind einzigartig und wurden weltweit als wissenschaftliche Sensation gewertet. Die Statue des Keltenfürsten von Glauburg wird damit in ihr historisches Umfeld eingeordnet. Das

in 2011 eröffnete Museum mit einem „Kaffee“ ist Teil der Keltenwelt am Glauberg. Hierin ließen wir gemütlich unseren diesjährigen Ausflug von Frauenhilfe und Gemeinde ausklingen und traten um 18.00 Uhr wieder die Heimreise an.

Waltraut Pellikan



Frauenkreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, um 20.00 Uhr,
Pfarrscheune in Steinfurth.

Über neue Teilnehmerinnen würden wir uns freuen.

Nähere Informationen bei Karola Odenweller ☎ 8 70 42

Sonntag, den 25.09.16 14 – 17 Uhr, Dekanatsfrauentag im
Bürgerhaus Oppershofen

Freitag, den 07.10.16 18 Uhr, Frauenmahl in Münzenberg
„Verbunden oder angekettet?“

Mittwoch, den 12.10.16 20 Uhr, Pfarrscheune mit Pfr. Nickel

Mittwoch, den 09.11.16 20 Uhr, Wisselsheim, Strohsterne basteln



Frauenhilfe

Nähere Informationen bei Frau Acker ☎ 8 25 28

Frau Clotz ☎ 8 61 73, Frau Odenweller ☎ 8 70 42.

Montag, den **19.09.2016**

Sonntag, den 25.09.16 14 – 17 Uhr, Dekanatsfrauentag im
Bürgerhaus Oppershofen

Montag, den 10.10.16

Montag, den 14.11.16

jeweils um 15.30 Uhr in der Pfarrscheune in Steinfurth

geburts
tage



Sehr gerne gratulieren wir unseren Gemeindegliedern ab dem 70. Geburtstag in der „EULE“. Sollten Sie dies nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig vorher mit.



Gerne möchten wir Ihnen weiterhin die Möglichkeit bieten, an eine Weihnachts-Päckchen-Aktion zugunsten bedürftiger Kinder teilzunehmen.

Auch in diesem Jahr plant die Rosendorfschule entsprechende Päckchen zu packen. Da wir eine gemeinsame Aktion für sinnvoll halten, werden wir Sie, sobald uns die konkreten Planungen vorliegen, darüber informieren.

**Hinweise auf weitere aktuelle Veranstaltungen
finden Sie auch in unseren Schaukästen.**

Gottesdienste im Überblick

Datum	Tag
04. September 2016	15. Sonntag nach Trinitatis
11. September 2016	16. Sonntag nach Trinitatis
18. September 2016	17. Sonntag nach Trinitatis
24. September 2016 <i><u>Samstag</u></i>	Wochenschlussgottesdienst
02. Oktober 2016	19. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest
09. Oktober 2016	20. Sonntag nach Trinitatis
16. Oktober 2016	21. Sonntag nach Trinitatis
22. Oktober 2016 <i><u>Samstag</u></i>	Wochenschlussgottesdienst
30. Oktober 2016	23. Sonntag nach Trinitatis
06. November 2016	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
11. November 2016 <i><u>Freitag</u></i>	St. Martin
13. November 2016	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Volkstrauertag
16. November 2016 <i><u>Mittwoch</u></i>	Buß- und Bettag
20. November 2016	Letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag
27. November 2016	1. Sonntag im Advent
04. Dezember 2016	2. Sonntag im Advent

Steinfurth	Wisselsheim
09.30 Uhr (Pfr. i. R. Leinberger) mit Abendmahl	11.00 Uhr (Pfr. i. R. Leinberger) mit Abendmahl
10.00 Uhr (Pfr. Nickel) Kirmesgottesdienst im Zelt	--
09.30 Uhr (Pfr. Nickel)	11.00 Uhr mit Bibelgespräch (Pfr. Nickel)
19.00 Uhr (Pfr. Nickel) mit besonderer Musik	--
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) Familiengottesdienst mit Band, anschl. Brunch	14.00 Uhr (Pfr. Nickel) Ökum. Gottesdienst auf dem Hofgut; anschl. Zusammensein bei Kaffee und Kuchen
09.30 Uhr (Hr. Schwalm)	--
09.30 Uhr (Fr. Dr. Bechstein-Walther)	11.00 Uhr (Fr. Dr. Bechstein-Walther)
19.00 Uhr (Hr. Schwalm)	
09.30 Uhr (Hr. Züscher)	11.00 Uhr (Hr. Züscher)
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abend- mahl; anschl. gemeinsame Gemein- deversammlung (Gemeindevisitation)	Herzliche Einladung nach Stein- furth!
17.00 Uhr (Pfr. Nickel)	--
09.30 Uhr (Hr. Jägers)	11.00 Uhr (Hr. Jägers)
19.00 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abendmahl	Herzliche Einladung nach Stein- furth!
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) mit Verlesen der Verstorbenen	11.00 Uhr (Pfr. Nickel) mit Verlesen der Verstorbenen
14.00 Uhr (Pfr. Nickel) Familiengottesdienst, anschl. Adventsbasar in der Pfarrscheune	11.00 Uhr (Pfr. Nickel)
09.30 Uhr (Fr. Rühl & Team) von Frauen gestaltet	14.00 Uhr (Pfr. Nickel) anschl. Adventskaffee im Gemeinde- raum

KinderKirche in Steinfurth

Samstags von 10.00 – 12.30 Uhr in der Pfarrscheune

Termine: 10. September 2016

03. Dezember 2016

Anmeldeformular in dieser Eule auf S. 6

Kinderkirche



Familiengottesdienste:

02.10. 09.30 Uhr - Erntedank

11.11. 17.00 Uhr - St. Martin

27.11. 14.00 Uhr - 1. Advent

Krippenspiel: Einladung zum Mitmachen auf S. 6

St. Martin

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam St. Martin feiern. Wir starten um **17.00 Uhr** mit einem **Familiengottesdienst zu St. Martin in der Evangelischen Kirche** und ziehen anschließend mit Laternen und Gesang durchs Dorf.

Alle, Groß und Klein, sind am **Freitag, dem 11. November**, ganz herzlich dazu eingeladen.

Pfr. Siegfried Nickel



Termine der Konfirmanden

Mo-Mi, 12. – 15.09.

Konfi-Fahrt nach Gernsheim

Samstag, 26.09.

3. Konfitag, 10.00 - 16.30 Uhr
Pfarrscheune in Steinfurth

Freitag, 30.09. +
Samstag, 01.10.

Erntedanksammlung (Geldspenden und
Naturalien für den Erntedankaltar)

Samstag, 19.11.

4. Konfitag, 10.00 - 16.30 Uhr
Pfarrscheune in Steinfurth

Montag, 28.11.

16-18 Uhr, Abholung der „Eule“ im Büro

Freud und Leid



Taufen



Trauung



Beerdigungen

Engagiert für Menschen in Not – Spenden-Sammler gesucht

Auch in diesem Jahr wollen wir als Kirchengemeinden in Steinfurth und Wisselsheim im Advent und Januar wieder eine Straßensammlung für „Brot für die Welt“ durchführen. Dadurch können wir seit vielen Jahren viele Menschen in unseren Orten zum Teilen mit den Armen dieser Welt ermutigen und so dazu beitragen, dass Menschen in ihrer Heimat eine gute Lebensgrundlage finden.

Dazu suchen wir Menschen, die bereit sind, bei dieser guten und wichtigen Aufgabe als Sammler mitzuarbeiten. Haben Sie nicht Interesse? Dann melden Sie sich doch bitte bei mir oder einem der Kirchenvorstände. *Pfr. Siegfried Nickel*



Rosenduft und Salz der Erde

Liebevoll und üppig mit Rosen geschmückt – so lud die Steinfurther Kirche zur Nacht der Kirchen ein. Viele waren der Einladung gefolgt – nicht nur des Anblicks und des Duftes wegen, sondern auch, um der stimmungsvollen Orgelmusik und vor allem den Andachten zum Thema Rose zu lauschen. Die Rose brauche zwingend ihre Wurzeln, um zu wachsen und Blüten zu bringen, so Pfarrer Nickel. Auch der Glaube brauche seine Wurzeln, damit wir als Christen wachsen können und Frucht bringen. Diese Gedanken konnten bei guten Gesprächen im Freien fortgeführt werden. Hübsch dekorierte Stehtische luden zum Bleiben ein.

So konnte bei einem Rosengetränk und kleinem Imbiss das Gehörte vertieft werden. Als Dank fürs Kommen und Erinnerung an die erste „Nacht der Wetterauer Kirchen“ erhielt jeder Gast eine Rose.



Die Steinfurther Gemeinde hatte aber nicht nur Rosen zu bieten. Einschlossen in das Programm dieses Abends war eine interessante Führung durch die Kirche, deren Ursprung auf das 15. Jahrhundert zurückgeht. Markus Philippi wusste dabei auch manches historische Detail zu berichten.

Und weil man dazu nicht allzu oft Gelegenheit bekommt, wurde am Schluss noch über steile Treppen in den Glockenturm gestiegen. Eine ganze Reihe Interessierter hat daran teilgenommen. Besonders gefreut hat die Steinfurther auch, dass ein Bild von der schönen Deckenmalerei in ihrer Kirche den Umschlag des Programmheftes zierte.

Nicht rosig aber märchenhaft ging es in Wisselsheim zu! KV-Mitglied Rita Mertes erzählte alte Märchen und das machte sie so gut, dass die Besucher ganz gebannt an ihren Lippen hingen! Das waren Geschichten und Volksweisheiten, die man sich in früheren Jahrhunderten so auch bei uns in der Wetterau erzählt haben mag und deren Aussagen durchaus auf eine christliche Lebensweise übertragbar sind. In einer Geschichte z.B. ging es um anderen Menschen geschenkte Zeit, die dadurch nicht etwa weniger wurde, sondern sich vermehrte. Umrahmt wurden die Erzählungen durch schöne Musikbeiträge von Waldemar Rossa (Orgel) und Bärbel Behrens (Blockflöte).

In Wisselsheim gibt es die Salzwiesen. Was lag da näher, als den Gästen ein kleines Säckchen mit Salz mit auf den Weg zu geben. Das soll zugleich an Jesu Wort vom "Salz der Erde" erinnern.

Allen an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten in beiden Gemeinden herzlichen Dank für ihre Ideen und ihre Zeit. Ich fände es schön, wenn es in ein oder zwei Jahren wieder eine „Nacht der Wetterauer Kirchen“ gäbe!

Margrit Schlagwein



Jubelkonfirmation in Wisselsheim



In einem schönen und bewegenden Gottesdienst gedachten 15 Menschen am 3. Juli noch einmal ihrer Konfirmation vor 70, 60 und 50 Jahren und ließen sich erneut Gottes Segen zusprechen.

Für seine Predigt hatte Pfarrer Nickel einen Text aus der Apostelgeschichte gewählt, in dem ein Bild von der Urgemeinde gezeichnet wird: "Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre, im Brotbrechen und im Gebet und teilten ihre Güter miteinander ...". Auch die Jubilare seien ihrem Glauben treu geblieben seit der Konfirmation 1946, 1956 oder 1966 - sicher auch mit Höhen und Tiefen, Zweifeln und Stillständen, wie sie in jedem Leben vorkämen. Letztlich aber seien sie geblieben, und das sei das Entscheidende. So konnte Pfarrer Nickel alle Jubilare noch einmal segnen. Bärbel Behrens und Friedhard Kaiser vom Kirchenvorstand gratulierten und überreichten ein kleines Geschenk. Nach einem kurzen Gedenken für die schon verstorbenen Mitkonfirmanden auf dem Friedhof kam die Runde mit ihren Angehörigen froh und dankbar zu einem gemeinsamen Essen zusammen.

Margrit Schlagwein

Jubelkonfirmationen in Steinfurth



Am 12. Juni nutzten ehemalige Konfirmanden die Gelegenheit, in der Steinfurth Kirche ihr Konfirmationsjubiläum zu begehen. „Wie viele Anlässe haben wir doch, um dankbar zu sein, und wie schön ist es auch zu wissen, dass da einer ist, der Geduld mit mir hat, nämlich Jesus Christus“, gab Pfarrer Siegfried Nickel den Jubelkonfirmanden mit auf den Weg, bevor er ihnen noch einmal Gottes Segen zusprach.

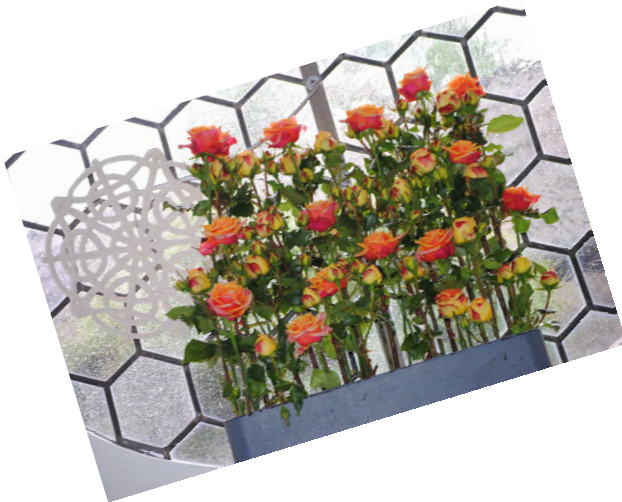
Etwas vom Glanz des göttlichen Festes blitzte bei der Feier des Abendmahls und bei den musikalischen Beiträgen des Männerchores auf. Dessen peppig vorgetragenes „Kumbayah, my Lord“ rief gar spontanen Applaus hervor.

Pfr. Siegfried Nickel

Rosenkirche



„Wunderschön, dass dieser Ort,
ein Ort der Ruhe, dazu gehört!“



„Der wunderschöne Rosenschmuck
ist es wert, hierher zu kommen.“

„Ein toller Ort um „einzukehren“.
Diese Ruhe... hell und freundlich!“

„Ich danke den Menschen, die al-
les so herrlich dekoriert haben!“





„Ich bin sprachlos über die Vielfalt der wunderschönen Rosen – einfach herrlich, was Gott uns schenkt!“

„Welch eine wunderschöne Atmosphäre gestaltet mit Rosen. Hier möchte man noch einmal heiraten!“

„Ein Labsal für Körper und Seele!“

„Die Pracht der Schöpfung lobt deine Herrlichkeit“



*Fotos: Silke Nickel,
Text: Zitate aus dem Gästebuch der Kirche*

Rosenfest-Andacht „Eine Rose in meiner Hand“

Um 10:00 Uhr fanden sich die Besucher zur Rosenfest-Andacht im Festzelt ein. Astrid Mexia vom Rosenfest-Organisationsteam hatte den Altar liebevoll mit Rosen hergerichtet. Der Chor Crescendo, unter der Leitung von Rita Bayer, begann die Andacht mit dem Lied „Von allen Seiten umgibst du mich“. Anschließend begrüßte Pfarrer Siegfried Nickel die Anwesenden. Er lud die Festgemeinde dazu ein, an diesem ereignisreichen Rosenfestsonntag und vor Beginn des Rosenkorsos, noch einmal zur Ruhe zukommen.

Gemeinsam sangen wir „Geh aus mein Herz und suche Freud“! Anschließend wurde der Psalm 92 im Wechsel zwischen Männern und Frauen gesprochen. Darauf folgte der Chor Crescendo und sang „Die Rose“. Gleichzeitig verteilten die Konfirmanden, dem Andachts-Motto entsprechend, Rosen an die Gemeinde. Beim Betrachten der ganz persönlichen Rose konnte ein jeder, der Meditation von Pfarrer Nickel zum Thema „Eine Rose in meiner Hand“ gut folgen. Weitere Gemeindelieder, eine kurze Ansprache zur Bedeutung der Lutherrose, die Fürbitten und das Vater Unser rundeten diese Rosenfest-Andacht ab.



epd Fotothek Nr. 34843 Date: 14.04.1997 © EPD / Neetz Reformations - Lutherrose im Lutherhaus in Wittenberg. Die fünfblättrige Rose mit einem vom Kreuz durchdrungenen Herzen in der Mitte war das Wappen des Reformators Martin Luther.

Noch einmal kam der Chor Crescendo zum Einsatz und brachte drei englischsprachige Lieder, zur Freude der Festgemeinde, zu Gehör.

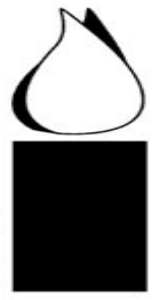
Pfarrer Nickel erteilte den Segen und ein letztes Mal hörten wir den Chor Crescendo mit „Seid behütet“. Die gesamte musikalische Begleitung der Andacht lag in den professionellen Händen von Rita Bayer und Dank der ausgezeichneten Technik im Festzelt wurden sowohl der Gesang, wie auch das gesprochene Wort gut verständlich übermittelt.

Unser aufrichtiger Dank geht an alle Mitwirkenden, die diese Rosenfest-Andacht vorbereitet, gestaltet und in vielfältiger Form unterstützt haben. Stellvertretend für alle Unterstützer erhielten Christel Philippi und Rita Bayer von Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Hahn ein Rosengesteck.

Brigitte Hofmann

Wir gratulieren

geburts
tage



MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2016

Gott spricht: Ich habe dich je
Güte **geliebt,** *Gott* darum habe ich dich
und je **Güte.**
zu mir gezogen aus lauter

JEREMIA 31,3

Wir gratulieren

geburts
tage



MONATSSPRUCH
OKTOBER 2016

Wo aber der **Geist** des Herrn ist,
Freiheit da ist **Freiheit.**

2. KORINTHER 3,17

Wir gratulieren





Kinderseite

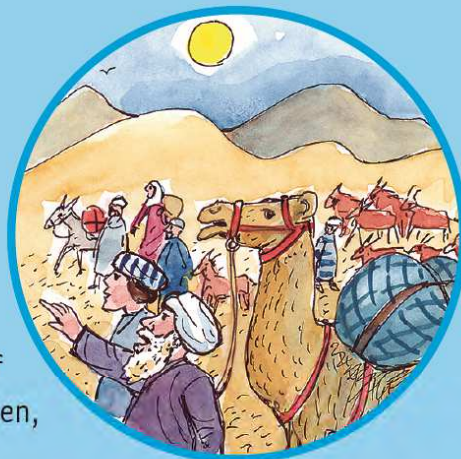
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Abraham zieht in ein neues Land

Auch die Bibel erzählt von Menschen, die ihre Heimat verlassen.

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Als es eines Tages aufhörte zu regnen, verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es heute Menschen aus armen Ländern auf sich, die Heimat zu verlassen. Der Hunger treibt sie davon. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.



Entdecken:

Geh mal in einen türkischen oder arabischen Supermarkt. Bist du neugierig? Probier mal: Halloumi-Käse, Okragemüse oder Sesamgebäck!

Mandelmilch selber machen

Weiche ganze, ungeschälte Mandeln über Nacht in einer Tasse mit Wasser ein. Zerkleinere die Mandeln mit 4 Tassen heißem Wasser in einem Mixer. Gieße die Milch durch ein Sieb in eine Schüssel und drücke die Masse dabei gut aus. Würze die Milch noch mit Orangenschale und Honig.

Nachfragen:

Was heißt „Hallo“ in deiner Sprache? Wie sieht es bei dir zu Hause aus? Warum trägt deine Mutter ein Kopftuch?



Einladen:

Turnen, singen, Fußball spielen, basteln – all das machen Kinder anderer Länder genauso gerne wie du. Lade einfach ein Kind aus deiner Umgebung dazu ein. So lernt man sich besser kennen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de